

29.3.2013

Der beste Film, den du je gesehen hast

Eine Anmerkung von Neale

Meine lieben Freunde

Wir haben uns hier an dieser Stelle das Werkzeug der Visualisierung näher angesehen, es ist eines der zahlreichen Hilfsmittel, die uns das Leben als eine Leitbahn zur Heiligen Erfahrung dargereicht hat, und in der letzten Woche erkundeten wir, wie der besagte Vorgang – metaphysisch – abläuft, durchaus dem recht ähnlich, wie wir die Teile eines Puzzles zusammenlegen.

Lasst uns nun einen Blick auf eine simple Technik werfen, die ich in Gebrauch genommen habe, um mich in meinem Leben des Prozesses der Visualisierung zu bedienen. Der Prozess selber wird selbstverständlich als eines der Werkzeuge bei der Erschaffung des Lebens, welches wir unaufhörlich uns zu erleben wünschten, eingesetzt.

Sobald ich diesen Prozess in Dienst nehmen möchte, ist das erste, was ich tue, einen sehr kurzen „Film“ in meinem Geist herzustellen, einen „Film“ darüber, wie das aussieht, was ich mir aussuche zu erfahren. Als Beispiel – als mein erstes Buch herausgekommen war, schuf ich einen kleinen „Film“, in dem ich meinen Briefkasten öffnete und während dabei dutzendweise Briefe herausfielen. Mehr war da nicht dran. Eine Visualisierung von 20 Sekunden ... eine „Nahaufnahme“ von meiner Hand, wie sie den Briefkasten öffnet und wie Briefe buchstäblich auf den Fußboden fielen, so sehr waren sie dort verkeilt ... das war alles, was ich zu erschaffen hatte.

Jeden Abend und jeden Morgen ließ ich diesen Film immer wieder in meinem Geist ablaufen, etwa zehn oder fünfzehn Mal. Ich „schaute“ ihn mir mit meinem inneren Auge unaufhörlich auf der Filmleinwand meines Geistes an.

Selbstverständlich geschah zunächst einmal nichts. Ich lief zu meinem Briefkasten und fand dort meine gewöhnliche Post, Werbung, Rechnungen, die Zeitung, usw., nichts aber von einem Leser des Buches.

Dann, ein bisschen später – es war wohl etwa zwei oder drei Wochen später – begannen ein oder zwei Briefe einzutrudeln. An der Stelle galt es etwas Geduld aufzubringen ... da es sich sieben *Wochen* später um eine ganz andere Geschichte handelte. Ich öffnete eines Tages den Briefkasten, und tatsächlich, *genau wie in meinem 'Traum'*, die Post fiel auf den Boden heraus.

Dies war dann jeden Tag so, bis mir der Postbote eine Notiz in den Kasten legte und mich bat, ob ich nicht so freundlich sein könne, mir einen größeren Briefkasten zu verschaffen, weil er nicht mehr alles hineinpacken konnte, und weil sie die meiste Post an mich hinterm Schalter für mich aufzubewahren hatten.

Suche dir demnach eine Zeit, wann dein Geist nicht mit etwas anderem belegt ist. Für mich sind das fast immer die letzten Augenblicke, bevor ich einschlafe, und die ersten Augenblicke, bevor ich aufwache.

Dann, „rolle den Film ab“, und sieh dir den Film an, den du erschaffen hast. Spiele deine kleine „Handlung“ aber und abermals ab.

In unserer nächsten Ausgabe wollen wir über einen sonderlichen zauberischen Bestandteil reden, den du deinem „Film“ zufügen kannst, welches ihn zu einem erheblich wirkmächtigen Werkzeug ausgestalten wird. Und wir wollen zudem über etwas reden, was du *los lassen* kannst. Versäume also in der nächsten Woche nicht den Beschluss dieser Serie an Beiträgen über Visualisierung.

Mit Umarmen und in Liebe,

Neale.

P.S.: Fühlt euch frei, diese Ausgabe des Wöchentlichen Bulletins an alle Freunde weiterzuleiten. Womöglich ist es jenen danach, mehr darüber in Erfahrung zu bringen und sich zur Subskription zu melden – welche, wie euch ja bekannt ist, kostenfrei ist. Gebt ihnen also eine Chance, sich über diese wundervolle Publikation über GmG kundig zu machen, die jede Woche publiziert wird! Sendet sie an einen Freund, an eine Freundin!

Zur Subskription geht es hier ...

http://cwg.org/index.php?page=email_signup

Die Gedanken von oben sind 'The Holy Experience' entnommen, ein ganzes ausgewachsenes Buch, das ihr euch unter

www.nealedonaldwalsh.com

kostenlos herunterladen könnt. Klickt einfach auf den 'Free Resources'-Button.

~~~~~  
~~~~~

Briefe an den Herausgeber

Wir alle unterweisen uns einander

Lieber Neale ... Ist alles fürwahr vollkommen? Können wir uns dem Leben anvertrauen, dass es uns Gelegenheiten unterlegt, nach denen es uns sehnlichst ist, unterdessen wir uns selber nicht vertrauen? So zum Beispiel ist es mein Traum, ein spiritueller Lehrer so wie du zu werden, damit einhergehend ein Dokortitel in Psychologie. Allerdings, ich war nicht auf der High School, ich habe es schwer, mir auf dem zweiten Bildungsweg eine Hochschulreife zu erwerben, und ich bin 23. Ich habe vieles vor mir her geschoben. Ich fühle mich gefesselt. Kann ich oder sollte ich dem Leben trauen, dass es nachgibt? Freude, Wahrheit und Liebe dir, Neale. Dankeschön. Ovi

NEALE ANTWORTET

Lieber Ovi ... Das Leben „wird dir nachgeben“, sofern du den Weg EINNIMMST. Das Leben vermag dir nicht zu geben, was du nicht gerne nehmen magst. Sofern du Dinge aufschiebst (Danke, übrigens, dass du uns die Wahrheit darüber gesagt hast; das war sehr aufrichtig von dir), nimmst du nicht das entgegen, was

dir das Leben gibt. Gehe in die Schule bis zur Hochschulreife, stelle dich der Prüfung und schaffe sie. Im Grunde genommen, bescheide, dass du sie mit fliegenden Fahnen bestehst; mit Bestnote!

Gehe danach weiter, damit du im Leben das wirst, was du gerne werden möchtest. Du brauchst keinen Dokortitel in Psychologie, um ein „spiritueller Lehrer“ zu werden. Ich habe den Titel nicht. Tatsächlich habe ich überhaupt keinen College-Abschluss. Ich besuchte die High School erfolgreich, und so weit habe ich es gebracht. Ich hatte nicht die persönliche Disziplin oder die Geduld, das College zu Ende zu bringen. Ich wollte gerne mit meinem Leben weiterkommen.

Ich treffe nicht die Aussage, dass du *nicht* auf einen Titel in Psychologie aus sein solltest, falls es dir danach ist. Ich sage ganz einfach, man benötigt ihn nicht, um ein spiritueller Lehrer zu werden. In Wahrheit kannst du jetzt soeben ein spiritueller Lehrer werden. In Wahrheit BIST du bereits einer. Alle Menschen sind es. Jeder Mensch unterweist jeden anderen Menschen, dem er begegnet und entgegentritt. Wir alle unterweisen einander! Und die wirkungsvollsten „Lehrer“ unter uns sind diejenigen, die das *leben*, was wir uns aussuchen zu lehren.

Worin bestehen die spirituellen „Lehrstücke“, die du gerne unterrichten möchtest, Ovi? Bescheide dies, danach sieh auf dein tägliches Leben, ob, und wie, du ein lebendiges und atmendes Beispiel dieser Lektionen bist. Zeige Anderen, was du gerne durch sie gelernt sehen möchtest, indem du ihnen aufweist, was *du* hinzugelernt hast ... über Gott, über das Leben und über dein Selbst.

Beginne dein Lehramt jetzt soeben, Ovi. Dies ist meine Einladung an dich.

Liebevolle Grüße,
Neale.

=====

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“. - *In dieser vorliegenden Rubrik [‘Briefe an den Herausgeber’] zieht Neale gelegentlich Mitteilungen, herrührend aus anderen Quellen, heran.*

=====

Aus dem Sitz des leitenden Verwaltungsmitglieds

Ich schreibe euch heute aus Medford, Oregon, wo ich soeben bei einem CwG Spiritual Renewal Retreat mit Neale endigte, daran teilzunehmen und es zu moderieren. Diese Retreats gehören wohl zu den Lieblingsdingen, die ich auf der Welt tue, denn sie geben mir statt, etliche meiner am Sehlichsten erstrebten Zustände des SEIENShaften zu SEIN.

SEIENShaftigkeit, so wie wir es in dieser Woche bei dem Retreat erörterten, hat etwas mit dem Herstellen deiner Erfahrung zu tun, und was wir erkennen, ist, dass die Meisten das Schema falsch herum aufziehen. Die Meisten versuchen, Seienshaftigkeit kraft entweder Tun oder Haben zu erschaffen. Jene zwei werden die erstrebten Ergebnisse nicht zeitigen, ganz einfach weil sie nicht das richtige Werkzeug für die Aufgabe darstellen. So zum Beispiel – zu meinen Lieblingszuständen der Seienshaftigkeit gehören

... hilfreich sein und zu Diensten sein. Retreats sind wundervolle Möglichkeiten, es meiner Seienshaftigkeit stattzugeben, durch mich in einer tuenshaften Weise hindurchzuströmen, unter der Bezeichnung: Präsentator, Vermittler, Helfer, etc.

Dass ich kürzlich zum Direktor der Conversations with God Foundation ernannt wurde, hat mich zudem auf wundervolle Weise in den Dienst genommen, diese meine Lieblingszustände des Seienshaften zu sein. Meinem Empfinden nach bin ich glücklich und begünstigt, dass mir diese Weisheit ins Gedächtnis zurückgerufen wurde, die Weisheit, welche GmG das „SEIN, TUN, Haben“-Paradigma nennt. Sich für einen Zustand des Seins entscheiden, der vor dem Tun oder vor dem Haben rangiert, ist das Geheimnis beim Erschaffen des Lebens, nach welchem es dir wirklich ist.

Ich nahm es, wie die Meisten, anders herum in die Hand, sprich, ich dachte, ich hätte zu TUN oder zu Haben, um zu SEIN. Als ich begriff, dass ich mir im Voraus aussuchen konnte, was ich gerne erfahren wollte, und dass die Wahl selber die Möglichkeit zeitigen würde, um die Erfahrung funktionsgemäß zu haben, kam ich mit jenen Seinszuständen zurecht, die mich stets mit der größten Freude versehen haben.

Da ich beschieden habe, hilfreich zu SEIN und dienlich zu SEIN, hat mich das Leben mit dermaßen zahlreichen Wegen, diese Zustände zu erfüllen, versehen, das meint, da ich beschied, zuvörderst zu SEIN, begab sich das Leben in eine Co-Kreation zusammen mit mir, und danach sind die Möglichkeiten, jene Zustände zu sein, im Übermaß bereitgestellt worden, und werden sie unentwegt vorgehalten.

Es ist fürwahr so, wie es Shakespeare sagte: „Sein oder nicht Sein“! Bei welcher Wahl auch immer, das Leben wird dem nachkommen ... triff deine Wahl demnach weise!

Es ist so wundervoll, wenn du beschließt, der zu sein, der du wirklich bist, denn dort wirst du deine Mission, deine Zweckstellung und Leidenschaft im Leben aufsuchen, oder besser gesagt ko-kreieren. Da ich mich entschied, die Aspekte der Göttlichkeit zu SEIN, die die Verlangen meiner Seele erfüllen – hilfreich sein und zu Diensten sein –, wurde meine Tuenshaftigkeit in Überfülle beliefert. Ich war wortwörtlich gebaut für die Tuens-“Jobs“, die ich gegenwärtig innehabe; wie etwa ... Ratgeber sein, oder für die Foundation arbeiten. Und die Liebe, welche mich durchströmt, versieht mich mit der Erfahrung, meine nächst größte Version der erhabensten Vision zu sein, die ich je von wer ich bin innehielt. Sobald ich dienlich bin, gibt es kein größeres Geschenk, was ich erleben könnte, UND die Möglichkeiten, dies zu sein, zeigen sich unaufhörlich auf. Danke dir Gott!

Die CwG-Retreat-Erfahrung zählt zu jenen, von denen ich hoffen möchte, dass du dich mit ihr selber begabst, insonderheit sofern du niemals dort bei einem Retreat gewesen bist! Wir mögen es, wenn Menschen immer wieder und immer wieder kommen. Diejenigen Menschen, die sich umtun, ihr Leben aufs Neue wiederzuerschaffen, finden prächtigen Nutzen im Zusammenkommen mit Anderen. Falls du nicht die Gelegenheit hattest, jener Freude teilhaftig zu sein, so ziehe bitte in Erwägung, dich bei unserem nächsten Retreat im Juni hier einzufinden.

Es existieren für dich zwei Möglichkeiten, dich selber aufs Neue wiederzuerschaffen. Als erstes nehmen wir uns Genesung auf eine recht praktikable Weise vor, bei unserem „CwG on Recovery“-Retreat vom 23. bis zum 26. Juni. Wir gehen dann direkt zu unserem nächsten CwG Spiritual Renewal Retreat über. Und, für jene, die bei beidem – mit Sicherheit eine Woche der Transformation – teilnehmen möchten, haben wir ein Spezialangebot.

Die Kosten auf das „CwG on Recovery“-Retreat betragen \$ 395. Bei Anmeldung vor dem 26. Mai ... \$ 295, unter \$ 100 Kostenersparnis. Die Kosten für Neale's Retreat sind \$ 547. Bei Anmeldung vor dem 26. Mai ... \$ 397.

Bei Anmeldung für beide Retreats bis zum 26. Mai ... bloß für \$ 492. Besser geht es nicht.

[... es folgen Links hierzu ...]

Wirklich, wir hoffen es, mit dir hier zusammen zu sein! Wie immer, bei Fragen zu den Retreats, oder bei diesem oder jenem, was dich veranlasst, dich mit mir in Verbindung setzen zu mögen, fühlt euch frei. Wir sind hier, euch zu dienen und zu helfen, eure nächst erhabenste Vision zu werden.

Immer ist es etwas so Wundervolles, sich mit neuen Freunden zusammenzutun!

Gut, das ist es für diese Woche, wie immer, ich bin glücklich, von euch zu hören! JR@CWG.ORG

(J.R. Westen, D.D. ist ein Holistic Health & Spiritual Coach, der über mehr als ein Jahrzehnt Seite an Seite mit Neale Donald Walsch gearbeitet hat und aufgetreten ist. Er hat sich leidenschaftlich dem verschrieben, Menschen behilflich zu sein, dass sie über ihre emotionalen und spirituellen Herausforderungen hinausgelangen, indem sie Zusammenbrüche in Durchbrüche verwandeln. Seine Berater- und Coaching-Tätigkeit stellt praktische Weisheit und Wegweisung bereit, welche unverzüglich einverleibt werden können, um die Erfahrung des Lebens eines Menschen umzugestalten. So wie dies für die meisten wirkmächtigen Lehrer gilt - J.R.'s eigenes Ringen und Obsiegen beflügelten ihn, machtvolle Wege aufzuspüren, um Anderen zu helfen. Nüchtern seit dem 1. Juni 1986 trieb J.R.'s Passion, einzelnen Menschen beizustehen darin, im Laufe ihrer heftigen Lebensherausforderungen voranzurücken, dazu an, sich auf Suchtverhalten und Trauerbewältigung zu spezialisieren. J.R. lässt gegenwärtig seine Gabe des Beratens und des Coaching Einzelnen zuteil werden. JR dient nun als Verwaltungsleiter der Conversations with God Foundation. Mit ihm kann unter JR@CWG.

Kontakt aufgenommen werden.)

=====

Kate's corner ...

Liebe CwG Freunde,

Glücklicher Freitag, Glücklicher Frühling, und ich hoffe, eure Woche war gut.

Meine Tochter Lily hat für die nächsten paar Wochen Frühjahrspause im Kindergarten, und wir brachten sie zu der Kinderbetreuerin, die sie über alles liebt. Wenn ich meine Kinder von ihrem Zuhause dort abhole, sind sie beide lächelnde glückliche Kinder. Das ist für mich das beste Gefühl. Ich weiß, auf meine Kinder wird dort bestens aufgepasst. In dieser Woche machte Lily ein Foto von ihrem Kopf und brachte es auf einem Heinzelmännchen-Körper an, hinreißend und genial, meine ich. Elijah hat auch so eines, und jedes Mal, wenn ich es sehe, kichere ich. Sie machen immer etwas Künstlerisches oder Halsschmuck aus Nudeln.

In der nächsten Woche nehme ich mir einige Tage frei, um die Zeit mit Lily, derweil sie auch frei hat, zu genießen. Lonnie wird in Texas sein bei seinem Sohn Jeremiah, jener hat dort eine Prüfung im Ausbildungslager bei der Air Force, demnach sind also die Kinder und ich alleine. Ich hoffe, es gibt wärmeres Wetter und eine Fahrt zum Park wird möglich, sodass Elijah dort seine ersten Schaukel-Erlebnisse wird haben können.

Freitag, das wird mein Tag sein. Pediküre, Massage und Steuerabgaben. Die Sache mit den Steuern ist nicht wirklich aufregend, aber ich meine, es ist das Beste, wenn ich dabei alleine bin.

Zu dem Zeitpunkt, wann du dieses Bulletin erhältst, hatte ich bereits mein erstes Rund-Telefonat für Commit hinter mir, für die Selbsthilfegruppe, die ich ins Leben gerufen habe. Ich bin nervös und gespannt. Wandel war nie leicht zu mir hin unterwegs gewesen. Neale schreibt in seinem Buch '*Wenn sich alles ändert, ändere alles*', es nicht alleine anzugehen, daher tue ich mich nach anderen Frauen um, die ihr Leben ändern möchten. Ich glaube, ich habe Frauen tiefe Einsichten darzubieten, und dass deren Einsichten und Erlebnisse mir ebenso von beträchtlichem Nutzen sein werden. Ich glaube, diese Gruppe ins Leben rufen wird zehnfache Früchte zeitigen.

Ich bin für euch erreichbar unter Kate@CwG.org

Bis zur nächsten Woche,

Mit Segenswünschen,

Kate

=====
=====

Kurzmitteilungen

[... Der Retreat über Genesung & GmG, im Juni 2013, wird annonciert ...]

[Es folgt eine kurze Ankündigung ...]

des neuesten Buchs von N.D. Walsch ... '*The Only Thing That Matters*'.

~~~~~

**Die Rechte Lebensführung ermitteln, indem das Leben, das du gerne magst, geführt wird.**

**Die CWG Foundation ist stolz, unseren neuesten und EXCLUSIVEN Online-Kurs von Neale Donald Walsch anzukündigen**

Neale verschafft dir Zugang in sein eigenes Zuhause zu einer in die Tiefe gehenden Erörterung; mit dabei sind praktische „Bleib-dran- und Packen-Wir-Es-An“-Werkzeuge, die euch eine Hilfe sind beim Leben desjenigen Lebens, was euch lieb ist. Er trägt dir einen Weg an, all die Freude und die Tiefe, die das Leben vorhalten kann, zu erfahren. Aus einer Bandbreite an GmG-Unterweisungen her entnommen, führt dieser Kurs das Beste der besten Prinzipien zusammen, dein Leben zu bereichern und zu verschönern, und die Welt um uns zu heilen.

Zu Näherem und zur Anmeldung – klicke hier.

=====  
=====

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 534 [29.3.2013] ~ Übersetzung: Theophil Balz [31.3.2013]

=====

Das engl. Original steht unter  
[http://www.cwg.org/bulletins/bulletin\\_534.html](http://www.cwg.org/bulletins/bulletin_534.html)

Die

~ übersetzten Bulletins der letzten Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),  
~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,  
~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),  
~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde  
(niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)  
~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,  
~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,  
sind gesammelt erreichbar unter  
[www.gmg-materialien.de](http://www.gmg-materialien.de)

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an  
unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuschaffen, auch  
dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere  
Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

=====

Weitere verwandte Webseiten sind:

~ [www.gespraechemitgott.org](http://www.gespraechemitgott.org)  
~ [www.humanityteam.at](http://www.humanityteam.at)  
~ [www.humanitysteam.ch](http://www.humanitysteam.ch)  
~ [www.humanitysteam.de](http://www.humanitysteam.de)

=====

IN EIGENER SACHE .....

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In  
einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich  
für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtl.,  
unterbreite.

Hier kurzgemacht .... wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die  
andere Hälfte verbleibt in Dtl. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen,  
wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in  
ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße  
Theophil

=====

=====

Theophil Balz ~ Hesterbrinkweg 11 ~ D 49324 Melle ~ [0049] (0)5422 8563 ~ [theophil.balz@web.de](mailto:theophil.balz@web.de)

=====

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen vom Ausland:

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

[Das Schweizer Konto hatten wir aus Kostengründen aufzulösen; zwischenzeitlich wurde ja auch der Bankenzahlungsverkehr europäisiert und vereinfacht.]

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

=====

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

=====